



Förderung auf höchstem Niveau

Was kann auf eine Rechenschwäche hinweisen?

Die Verbindung zwischen Zahlbegriff und Menge fehlt.

Es muss immer nachgezählt werden. Beim Würfelbild fünf erkennt das Kind nicht auf einen Blick die Augenzahl. Es fängt immer wieder bei eins an zu zählen.

Es wird nicht gerechnet, sondern einzeln dazugezählt.

Die Aufgabe drei plus zwei wird nicht gerechnet. Das Kind löst die Aufgabe, indem es zu drei Fingern zwei einzelne Schritte dazuzählt.

Das Kind kann nur von der Zahl eins ausgehend weiterzählen.

Beispiel: 3-4-5-6

1-2-3-4-5-6 Es fängt wieder bei eins an.

Rechensymbole werden nicht erkannt und ständig verwechselt.

Benötigt viel zu lange für die Aufgaben und ermüdet schnell.

Unzureichendes räumliches und/oder zeitliches Vorstellungsvermögen.

Schwierigkeiten beim Zehnerübergang.

Ziffern werden vertauscht.

Das Übertragen vom Gelernten auf analoge Aufgaben gelingt nicht.

Die Aufgabe $13 + 5 = 18$ kann es rechnen, aber dass $23 + 5 = 28$ ist, versteht es nicht.

Sinnlose Ergebnisse werden nicht erkannt, z. B. $31 \times 18 = 22$

Das Rückwärtsrechnen funktioniert nur sehr mühsam.

Zwischenergebnisse können sich nicht gemerkt werden.

Große Schwierigkeiten beim Einmaleins

Das Erlernen der Uhr bereitet Schwierigkeiten.

Das Kind versteht die Sachaufgaben falsch oder gar nicht.

Hier einige Beispiele, wie ein Kind zum falschen Ergebnis kommen kann:

$$50 - 32 = 22$$

$$5 - 3 = 2$$

$$0 - 2 = 2 \text{ also } 22$$

$$7 + 5 = 11$$

$$7 + 5 = 12 \quad 12 - 1 = 11 \text{ Der Übertrag wird wieder abgezogen.}$$

$$34 + 7 = 49$$

$$3 \times 7 = 21$$

$$4 \times 7 = 28$$

$$21 + 28 = 49$$

$$36054 : 6 = 96(0)$$

$$36 : 6 = 6$$

0 zählt nicht

$$54 : 6 = 9$$

usw.

In der Grundschule muss das Kind 58 Schritte im Mathematik-Lehrplan durchlaufen.

Entsteht in einer Schrittfolge ein Problem, kommt es zu Lücken, die wieder aufgebaut oder neu erlernt werden müssen. Werden diese Lücken nicht gefüllt, kann das Kind die nachfolgenden Schrittfolgen nicht verstehen. Das Kind wird daher Fehler beim Rechnen machen und sich damit immer quälen.

Ich finde diese fehlenden Lücken und Probleme und fülle sie wieder auf. Zuerst gehe ich immer ein bis zwei Schritte zurück (zu Aufgaben, die das Kind bereits beherrscht), um den Selbstwert wieder aufzubauen und zu motivieren. Danach werden die Lücken intensiv mit verschiedenen Methoden und Materialien bearbeitet und geschlossen. Danach gehen wir Schritt für Schritt weiter, bis wir wieder beim Schulstoff ansetzen können.

www.mut-lernförderung.at